

# NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // März 2019 // 61. Jhg.

BLÜHT  
SEIT  
1893



Zukunft des NBV / Restaurant-Day / BOB Campus / QuGas vor BuGa  
Mosaikbänke im Nordpark / Wichlinghausen im 18. Jhdt. / Tolle Reisen...

# 1/2019

# Jetzt zugreifen!

Geschmackvoll in den Frühling –  
mit weinor Markenmarkisen

Aktion nur vom 01.02. – 15.04.2019



Beim Kauf der weinor Designmarkise Cassita II erhalten Sie **gratis** die

**hochwertige weinor  
Funksteuerung BiConnect**

bestehend aus Handsender BiEasy  
5M silber inkl. Empfänger BiRec MA.

statt ~~265,-~~ €  
Jetzt 0,- € inkl. MwSt.



Technische Änderungen sowie Sperrzeiten-/Programmänderungen vorbehalten.  
Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich.



Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

**B & E BAUELEMENTE GmbH**

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188  
42283 Wuppertal  
[www.bebauelemente.de](http://www.bebauelemente.de)

 **0202/97 9090**

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser,

nun war im letzten Jahr der trockenste, sonnigste Sommer seit langer Zeit, aber mit dem NBV meinte es der Wettergott nicht gut. Erst regnete es Samstagabend bei Musik im Nordpark, dann gab es ein Unwetter beim Kinder- und Familienfest – unser großes Festzelt flog weg – und schließlich goss es in Strömen zum Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte, so dass wir dieses Treffen kurzerhand abgeblasen haben. All dies war nicht nur schlecht für unsere Stimmung, sondern auch für die Vereinskasse.

Trotzdem sehen wir hoffnungsvoll auf's neue Jahr und planen unverdrossen wieder unsere Aktionen. Die Termine finden Sie wie immer auf den ersten Seiten im Heft.

Als erstes steht die Jahreshauptversammlung am 8. März im Kalender. Als Gastredner haben wir Herrn Martin Bickenbach, Geschäftsführer der WSW, eingeladen. Herr Andreas Feicht, den wir im Nordparkecho 4/18 als Referenten angekündigt hatten, ist als Staatssekretär ab 1.2.19 nach Berlin berufen worden.

Ich bitte um Verständnis, dass ich aus persönlichen Gründen mein Amt als Vorsitzende im März niederlege. Wegen des Jubiläumsjahres habe ich an meine erste Amtsperiode in Absprache mit Vorstand und Beirat noch ein Jahr angehängt. Da ich zwei sehr kompetente Stellvertreter habe, ist die Führung des Vereins für die nächsten Jahre sichergestellt.

Auf der Jahreshauptversammlung zeigen die SFW Filmfreunde den Film, den sie anlässlich des 125jährigen Jubiläums vom NBV über's ganze vorige Jahr gedreht haben.

Darauf freue ich mich sehr und auf das Wiedersehen mit Ihnen, diesmal im Stadtteilzentrum Wiki.



© Michael Mutzberg

## Einladung zur Jahreshauptversammlung am 8. März 2019 um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Wiki

*Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:*

- Begrüßung
- Grußwort des Oberbürgermeisters  
Herrn Andreas Mucke
- Vortrag des Geschäftsführers der WSW,  
Herrn Martin Bickenbach
- Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Gedenken an die Verstorbenen
- Geschäftsbericht 2018 und Pläne für 2019
- Kassenbericht
- Aussprache zu den Berichten
- Bericht der Kassenprüfer/  
Entlastung des Vorstands
- Ergänzungswahl zu Vorstand und Beirat
- Wahl eines Kassenprüfers
- Vorstellung: Zukunftssicherung des Vereins  
(u.a. Ergänzung des Vereinsnamens)
- Antrag des Vorstands: Beitragsanpassung
- Verschiedenes
- Jubiläumsjahr-Film

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand 8 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

## Termine 2019:

### März 2019

8. März, 18 Uhr

Jahreshauptversammlung im WiKi

21. März, 14 Uhr

„Jubiläumsbaum“-Pflanzung im Nordpark an der Sängershütte gegenüber des Uthmann-Denkmal

28. März, 15:30 Uhr

Filmvorführungen in der A-Meise

### April 2019

11. April,

Tagesfahrt nach Luxemburg

27. April,

NBV-Wanderung Gräfrath und Umgebung

### Mai 2019

01. bis 06. Mai,

Mehrtagesfahrt nach Schwerin

04. Mai,

Schulfest der Schule am Nordpark

18. Mai,

Restaurant Day

### Juni 2019

15. und 16. Juni,

Musik im Nordpark

23. Juni,

Führung durch den Nordpark

29. Juni,

Langer Tisch Wuppertal

„90 Jahre Wuppertal“

## Lederwaren & Schirme



**Große Auswahl! Preiswert!**  
**Nichts wie hin!**  
**Wichlinghauser Straße 109**

## Vorstand und Beirat

### Vorsitzende:

Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, ☎ 50 06 86

### 1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

### 2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

### Schatzmeisterin:

Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wichlinghausen, Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

### Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40  
auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

### Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

#### Für das Wildgehege:

- Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95
- Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

#### Für sonstige Aufgaben:

- Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82
- Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,
- Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35
- Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81
- Dirk Oecker, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45
- Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55
- Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,  
☎ 52 46 52
- Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

#### Für die Mitgliederverwaltung:

- Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82  
Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)



**FAHRSCHULE**  
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann  
Wichlinghauser Markt 13  
42277 Wuppertal  
02 02 / 97 67 333  
[www.fahrschule-ul.de](http://www.fahrschule-ul.de)

## Beitragszahlung 2019

### Liebe Mitglieder,

so langsam haben wir unser Vereinsprogramm zur Mitgliederverwaltung nun endlich im Griff – auch wenn leider im letzten Jahr nicht immer alles rund lief.

Wir freuen uns immer, wenn Sie uns auf Unstimmigkeiten aufmerksam machen. So kam es zum Beispiel vor, dass eine eingegangene Zahlung nicht richtig zugeordnet wurde und wir fälschlicherweise eine Zahlungserinnerung verschickt haben oder uns wurde ein SEPA-Mandat erteilt, aber der zuvor eingerichtete Dauerauftrag war noch aktiv.

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Beiträge korrekt abgebucht wurden und melden Sie sich bei uns, wenn es Fragen gibt – telefonisch oder per E-Mail. Wir versuchen dann schnellstmöglich alles zu klären.

Auch in diesem Jahr werden Ihre Beiträge über die SEPA-Mandate wieder Ende März abgebucht und wir möchten auch alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, darum bitten ebenfalls bis Ende März ihre Beiträge zu überweisen. Viele von Ihnen haben das bereits für dieses Jahr schon getan – vielen Dank dafür!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

### Herzliche Grüße

Heidi Rossbach und Simone Schreiber

## Kurz und bündig

- > Die Grundschule Schützenstrasse nimmt am Programm „Klasse 2000“ teil. Eine Gesundheitsförderin begleitet Kinder der Klassen 1 – 4 und vermittelt ihnen Wissen u.a. über ihren eigenen Körper, gesundes Essen, Sport und den Umgang mit Gefühlen und Konflikten.
- > Zum Jahreswechsel fiel der letzte Vorhang für den Spielort des KAMMERSPIELCHENS am Wuppertaler Nordpark (Mallack 11). Aufgrund diverser Schwierigkeiten (Einbrüche, mangelnde Erreichbarkeit via ÖPNV etc.) wurde der Mietvertrag seitens des Theaters nicht verlängert. Der NBV hat viele tolle Aufführungen des KAMMERSPIELCHES besuchen dürfen und bedauert es sehr, dass der Betrieb der Spielstätte aufgege-

## Termine 2019:

### August 2019

16. August,  
Dämmerschoppen

17. August,  
Kinder- und Familienfest

### November 2019

11. November  
Martinszug

17. November  
Volkstrauertag

### Dezember 2019

08. Dezember,  
Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

ben wurde! Der NBV wünscht Herrn Ernst-Werner Quambusch und seinem tollen Team alles Gute und viel Erfolg mit dem Standort in Solingen-Gräfrath!

Mehr Infos unter [www.theater-kammerspielchen.de](http://www.theater-kammerspielchen.de).

- > Am Samstag, den 4. Mai 2019, feiert die Schule am Nordpark von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr ihr Schulfest, zu dem die Schule recht herzlich alle Gäste einlädt. Die Schule am Nordpark ist eine Förderschule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung. „Das Schulfest ist natürlich in erster Linie ein Fest für die Schülerinnen und Schüler der Schule. Aber wir freuen uns ausdrücklich über Gäste, die unsere besondere Schule bisher noch nicht kennen. Daher würden wir uns besonders über Gäste der Nachbarschaft zum Nordpark freuen“ betont die Schulleiterin Marianne Kuhlmann. Es wird verschiedene Aufführungen sowie Spielangebote geben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.



© Schule am Nordpark



© BillionPhotos.com / fotolia.com

*Jetzt die Zeit nutzen, bevor es zu spät ist, sich aus eigener Kraft neu zu erfinden*

## **Verweile doch... Pläne zur Zukunftssicherung des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V.**

Im letzten Jahr konnte der NBV stolz auf sein 125 jähriges Jubiläum blicken und sich und seine Errungenschaften mit allen Freunden und Unterstützern gebührend feiern. Wenn man feiert und sich über das Erreichte freut, stellt sich aber auch automatisch die Frage nach dem jetzigen Zustand des Vereins, nach den Zielen, die der Verein verfolgt und die er in der Zukunft für seine Mitglieder umsetzen möchte.

Zu diesem Zweck traf sich im letzten Jahr eine kleine Gruppe aus Vorstand und Beirat, um sich konzeptionell mit diesem Themenkreis zu beschäftigen. So bildete eine Analyse von Stärken und Schwächen den Anfang der Überlegungen.

### **Unsere Stärken**

Der NBV ist ein großer Bürgerverein mit ca. 1000 Mitgliedern. Er steht finanziell auf gesunder, solider Grundlage. Generell besitzt der NBV ein hohes Ansehen, nicht nur innerhalb seiner Mitglieder, sondern auch bei anderen Vereinen, den Vertretern von Stadt, Politik und Presse. Ihm wird eine große Kompetenz und lange Erfahrung in punkto ehrenamtlicher Betei-

ligung und Unterstützung gemeinnütziger Projekte zugesprochen. Darüber hinaus ist der Verein sehr gut mit den anderen ehrenamtlich engagierten Akteuren in der Stadt und in der Quartiersarbeit vernetzt. Der NBV ist ein Verein mit großer Tradition und trotzdem sehr offen für Neuerungen.

### **Unsere Schwächen**

Der unangenehmere Teil der Selbstbespiegelung ist das Herausarbeiten und Eingestehen bestehender Schwächen. Der wichtigste Punkt in diesem Zusammenhang ist sicherlich die Inaktivität des größten Teils der Mitglieder. Nur ein sehr kleiner Teil arbeitet aktiv am Programm und der Umsetzung des Vereinslebens mit, die meisten Mitglieder verhalten sich passiv.

Die Konzentration der Aufgaben auf einige wenige bedeutet logischerweise auch die Abhängigkeit des ganzen Vereins von diesen wenigen Aktiven.

Dies wird noch durch die Tatsache unterstützt, dass der Verein überaltert. Knapp 70 Prozent aller Mitglieder sind älter als 61 Jahre.

Darüber hinaus sind die Aufgaben des Vereins und seiner Funktionen für Außenstehende nicht transparent. Viele, insbesondere Jüngere, wissen nicht mehr, was die Aufgaben eines Bürgervereins sind und welche Gestaltungsmöglichkeiten diese haben. Daraus resultierend hat der Verein Probleme bei der Besetzung von bestimmten Gremien des Vereins. Beispielhaft sei hier die Problematik bei der Neubesetzung des Vereinsvorsitzes genannt. Der momentan fehlende Internetauftritt ist darüber hinaus sicherlich auch sichtbares Zeichen dieser personellen Unterbesetzung.

## Erste Kurskorrekturen

Häufig sind es ja die kleinen Dinge, die größere Veränderungen hervorrufen. Durch eine stärkere Strukturierung des Vereins und eine stärkere Transparenz der internen Zuständigkeiten soll insbesondere eine Entlastung des Vorstandes bewirkt werden.

Wir können und dürfen künftig nicht mehr „auf allen Hochzeiten tanzen“ und müssen unsere Quartiersarbeit stärker dazu nutzen mit anderen zusammen Aufgaben anzugehen und nicht mehr in kompletter Eigenregie an Lösungen zu arbeiten. Neue Wege in der Art unserer Veranstaltungen und damit neues Zielpublikum werden ganz sicher notwendig sein, um den Fortbestand des Vereins zu sichern.

## Künftige Ziele

Um den Verein fit für die Zukunft zu machen – nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Angebot für die im Quartier lebenden Menschen – haben wir einige Ziele neu formuliert.

- Wir müssen jüngere Menschen, Familien neu interessieren und für die Vereinsarbeit gewinnen.
- Eine starke Bindung des Einzelnen an das direkte Lebensumfeld ist notwendig, um ein Engagement für dieses Umfeld zu wecken und fördern zu können.
- Der Nordpark soll deshalb als „Vorzeigeprojekt“ und Mittelpunkt der Vereinstätigkeit weiter gestärkt werden.
- Eine Bürgerbeteiligung ohne politische Bindung soll angeboten und gelebt werden, um Interessen jenseits politischer Vorlieben leben und verwirklichen zu können.
- Zusätzlich zu den bestehenden Veranstaltungen sollen weitere attraktive Angebote entwickelt und realisiert werden. Ein überarbeiteter Auftritt im Internet

und in den neuen Medien sollen hierfür stärker genutzt werden.

- Das aktive „Netzwerken“ im Quartier und eine stärkere Pressearbeit sorgen für mehr Aufmerksamkeit für die Vereinsarbeit.
- Natürlich bleiben die „Lieblinge“ wie unsere Reisen und die Wanderungen weiter im Vereinsprogramm.

## Erste konkrete Schritte

Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ werden die Tätigkeiten des Vereins transparenter und greifbarer gemacht. Durch intensivere Öffentlichkeitsarbeit wird über den Fortgang unserer Aktivitäten berichtet. Mit Aktionen wie z. B. dem letztjährigen Kinderfußballturnier sollen die Eltern nicht nur als Mitglieder, sondern auch als gestaltende, aktive Mitglieder gewonnen werden. Veranstaltungsformate wie „Musik im Nordpark“ und das „Kinder- und Familienfest“ sollen ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Um Menschen, die den Verein noch nicht kennen, leichter und plakativer zu erklären, worin der Schwerpunkt unserer Tätigkeit besteht – der Nordpark als Leuchtturmprojekt des Vereins – ergänzen wir den Vereinsnamen des NBV in „Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark“.

Wir erwarten, dass wir es dadurch in der Kommunikation künftig leichter haben werden, den Verein und seine Ziele den Menschen vorstellen zu können. Wir glauben, dass wir so die Attraktivität unseres Stadtteils stärken und den Fortbestand des Vereins sichern helfen können.

**Merten Durth**

## Satzungsänderung

Satzung des Nordstädter Bürgervereins Barmen e. V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der 1893 gegründete Verein führt den Namen „Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark“

Er hat seinen Sitz in Wuppertal und ist im Vereinsregister unter Nummer 1382 eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

...

# 18. Mai 2019: der Restaurant-Day kommt in den Wuppertaler Osten!



© Rawpixel.com / fotolia.com

*Gemeinschaft entsteht beim gemeinsamen Essen – vielfältig, friedlich, köstlich*

Am Samstag, den 18. Mai gibt es zum 12. Mal den privaten Restaurant-Day in Wuppertal. Neben den Pionieren vom Arrenberg und in Cronenberg soll die Idee der „privaten Restaurants für einen Tag“ nun auch im Wuppertaler Osten Fuß fassen. Privatwohnungen, Ladenlokale und Innenhöfe verwandeln sich für wenige Stunden in Pop-up-Restaurants oder Privat-Cafés. Freunde, Bekannte, Anwohner oder einfach nur Neugierige sind herzlich eingeladen, die kulinarische Vielfalt in den Vierteln zu probieren. Nutzen Sie den Tag, um Ihre Wuppertaler Nachbarn kennen zu lernen – jede(r) ist willkommen!

Zentral organisiert wird der Restaurant-Day durch die Initiative „Aufbruch am Arrenberg“. In Wichlinghausen übernimmt Eric Stöcker vom Wiki die Koordination innerhalb des Stadtteils.

## Idee des Restaurant-Day

„Ein freudiger Tag mit den Menschen aus der näheren Umgebung, an dem Speisen und Getränke das verbindende Glied sind“ – so läßt sich diese Aktion wohl am ehesten beschreiben.

Nachbarn kennenlernen, Anonymität abbauen und sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen sind die verbindenden Gedanken dieser Initiative. Ein paar kurze Grundregeln sind dabei natürlich zu beachten...

## Die Öffnungszeiten

Der Termin (18. Mai 2019) ist fest, die Öffnungszeiten können und sollen frei gewählt werden, z. B. Frühstück, Brunch mit Kindern, Mittagessen, Kaffeetafel, Abendessen. Klar definierte Öffnungszeiten erleichtern die Planung (für die Gastgeber und die Gäste). Voranmeldungen sind generell möglich, aber es wäre schöner, wenn jeder Passant willkommen ist. Man kann also am gleichen Tag Chefkoch und Gast sein!

## Das Essen – Was?

Beim Essen gibt es keinerlei Vorgaben, aber eine Bitte: Nutzen Sie nach Möglichkeit saisonale, nachhaltig angebaute Lebensmittel.

## Das Essen – Wieviel?

Da gibt es keinerlei Vorgaben. Man kocht eine überschaubare Menge und wenn die Töpfe leer sind, sind sie leer. Am Arrenberg wurden je nach Angebot, Wetter etc. 20 – 80 Portionen pro Restaurant serviert.

Das Ziel: es sollten keine Lebensmittelabfälle anfallen! Man sollte sich sicherheitshalber Aufbewahrungs- und Verwertungsstrategien überlegen: Einfrieren, „Restessen“ mit Freunden am Folgetag etc.

## Die Kommunikation

Die Veranstaltung wird über WZ, Rundschau, Facebook, etc. angekündigt. Die einzelnen Restaurants der Stadtteile sind per Website, Flyer und ggf. Smart-phone-App auffindbar: mit Adresse, Öffnungszeiten und Angebotsbeschreibung.

Am Arrenberg und in Cronenberg werden wetterfeste Wimpel für die „Außenwerbung“ direkt an den Restaurants genutzt. Das erhöht die Sichtbarkeit und baut Hemmnisse ab, ein fremdes Haus zu betreten. Ein selbstgebasteltes Erkennungszeichen, z. B. ein kariertes Küchentuch tut es auch!

Zusätzlich sollte man natürlich gerne Nachbarn und Freunde einladen!

## Die Rolle des Gastgebers

- ...Kochen bzw. letzte Hand anlegen
- ...Gäste zusammenbringen
- ...Small talk? Big talk! Redet über Dinge, die euch (im Quartier) wichtig sind
- ...Esst mit (wenn möglich)!
- ...Holt euch Unterstützung von Freunden: Spülen, Servieren, Kochen etc.

## Unkostenbeitrag? Spende?

Alles ist möglich: Fester Unkostenbeitrag, ein Beitrag in eigenem Ermessen (mit und ohne empfohlene Beitragshöhe) oder eine Spendensammlung für einen angegebenen Zweck.

Wichtig: Das Privatrestaurant darf nicht kommerziell auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein, daher spenden die meisten Restaurants falls es Überschüsse gibt.

## Grober Zeitplan bis zum Restaurant-Day

Private Restaurants können bis zum **05. April** gemeldet werden. Folgende Infos werden benötigt: Name, Adresse, Öffnungszeiten, Thema/Motto und Kurzbeschreibung, Barrierefreiheit (ja/nein), für Rückfragen bitte immer auch Telefonnummern und E-Mail-Adressen beifügen (wird nicht veröffentlicht).

Ab dem 06. April werden Flyer (ggf. auch Plakate) sowie weitere Pressemitteilungen erstellt. Ab ca. Ende April liegen Flyer (und Plakate) zum Verteilen bereit. Voraussichtlich am 9. Mai erfolgt dann eine weitere Pressemitteilung und am 18. Mai ist es soweit: Restaurant-Day!!

Merten Durth

Alle Interessierten können sich hier bis zum **05. April** melden und sich die Anmeldeunterlagen zusenden lassen:

Eric Stöcker  
Abteilung - Stadtteilzentrum WiKi  
Westkotter Straße 198  
42277 Wuppertal  
Tel. +49(202)97648288  
Mobil +49(163)6974463  
EStoecker@diakonie-wuppertal.de  
www.diakonie-wuppertal.de

Weitere Infos bekommt man hier:  
<http://www.aufbruch-am-arrenberg.de>

Mehr Infos zur Idee des Restaurant-Day unter: <http://www.restaurantday.org/de/>

# Start frei für den BOB Campus

*Gemeinwohlorientiertes Nutzungskonzept für die ehemalige Büniger Textilfabrik eröffnet neue Chancen für Wuppertal-Oberbarmen und Wichlinghausen*



Die Weichen für die Entwicklung und Neugestaltung der ehemaligen Büniger Textilfabrik in Wuppertal-Oberbarmen zum BOB Campus sind gestellt: Am 1. Oktober 2018 unterzeichneten Oberbürgermeister Andreas Mucke, Dr. Stefan Kühn – Dezernent für Soziales, Jugend, Schule und Integration, Frank Meyer – Dezernent für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt, Stefan Anspach – Vorstand der Montag Stiftung Urbane Räume und Johanna Debik – Geschäftsführerin der Projektgesellschaft Urbane Nachbarschaft BOB gGmbH den Kooperationsvertrag zur Umsetzung eines gemeinwohlorientierten Nutzungskonzepts für das Fabrikgelände einschließlich der zugehörigen Gebäude und Freiflächen. Ziel der Kooperation ist es, das Viertel gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren vor Ort als Wohn- und Lebensraum attraktiver zu gestalten, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Bildungs- und Arbeitschancen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu verbessern. Geplant sind eine kombinierte Nutzung für Wohnungen und Ge-

werbe, Flächen für gemeinnützige Zwecke, eine Kindertagesstätte, zusätzliche Räume für die benachbarte Schule und ein großzügiger Nachbarschaftspark. „Die Gebäude und die besondere Lage an der Nordbahntrasse haben ein hohes Potenzial, ein wichtiger Verbindungs- und Identifikationsort für die Menschen in Oberbarmen/Wichlinghausen zu werden und eine Strahlwirkung über das Quartier hinaus zu entwickeln“, betont Oberbürgermeister Andreas Mucke. „Die für gewerbliche Nutzung wie Produktion, Handel oder berufliche Qualifizierung entstehenden Räume eröffnen neue Chancen für die Entwicklung von Erwerbsmöglichkeiten, die das Viertel so dringend braucht“, ergänzt Stefan Kühn.

„Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Ort gemeinsam mit der Stadt Wuppertal, im Stadtteil aktiven Trägern und Initiativen und vor allem mit den hier lebenden Menschen zu gestalten. Das gemeinsame Engagement für eine gute Nachbarschaft ist ein wesentlicher Aspekt dieses Projekts. Wohnen, Arbeiten,



**KLINGELHOLL**  
**APOTHEKE**



---

Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50  
Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: [info@klingelholl.de](mailto:info@klingelholl.de)  
[www.klingelholl.de](http://www.klingelholl.de)



**Marc Sallermann**  
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Eiern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70  
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: [marc.sallermann@t-online.de](mailto:marc.sallermann@t-online.de)  
[www.marc-sallermann.de](http://www.marc-sallermann.de)

# Bestattungen Paul Horn

**Inh. Ralph Sonderrmann**

**Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall**  
**Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**  
**Sterbegeldversicherungen**

**Seit über 70 Jahren**  
**Ihr kompetenter Ansprechpartner**  
**in Wuppertal-Barmen**

**Elsternstr. 8**  
**42281 Wuppertal**  
**Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)**  
**[horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)**



© Sullian Richom

Pressekonferenz zum gemeinwohlorientierten Nutzungskonzeptes für die ehemalige Bürger Textilfabrik

Kita, Schule und Gemeinschaft unter einem Dach wird die Menschen aus dem Quartier und die neuen Nutzer näher zusammenbringen“, so Johanna Debik. „Unser Ziel ist es, die Strukturen mit lokalen Akteurinnen und Akteuren so aufzubauen, dass in den nächsten Jahren aus der Gemeinschaft ein selbstverantwortlich geführtes Stadtteilprojekt entsteht.“ Die Kooperation sieht die gemeinsame Umsetzung des Projektes vor. Die gemeinnützige Projektgesellschaft wird ca. 7 Mio. Euro in die Sanierung der Gebäude investieren und die ehemalige Fabrik einschließlich Wohngebäude mit einem ganzheitlichen Nutzungskonzept in Betrieb nehmen. Durch mehrjährige Zuwendungen der Stiftung können der Planungs- und Umsetzungsprozess partizipativ gestaltet werden und die Menschen aus dem Quartier kontinuierlich an der Entwicklung und dem späteren Betrieb des Stadtteilprojektes einbezogen werden. Die Stadt Wuppertal wird die jetzige Brachfläche zu einer öffentlich zugänglichen Parkanlage entwickeln. Als Nachbarschaftspark wird die neu

geschaffene Grünfläche inmitten des dicht bebauten Quartiers für die Menschen im Stadtteil ein Ort zur Erholung, zur Begegnung und der gemeinschaftlichen Gestaltung sein. Neben großzügigen Grünflächen entstehen in Terrassenform mehrere Plateaus, die von Schulen und Vereinen genutzt werden können. Hier sind Mitmachprojekte wie Urban Gardening ebenso möglich wie Open-Air-Veranstaltungen, Märkte und Feierabendtreffs. Ein beleuchteter Schülerweg führt direkt von der Wichlinghauser Straße zur Max-Planck-Straße, ein neuer Zugang von der Nordbahntrasse direkt auf das Gelände. So wird die Öffnung des Quartiers in andere Stadtteile ermöglicht. Für den neuen Nachbarschaftspark investiert Wuppertal ca. 1,2 Mio. Euro. Davon wird die Stadt 90 Prozent Förderung von EU, Bund und Land erhalten. Die Kooperation zwischen Stadt und Stiftung geht auch über die Bauzeit hinaus. Mit der Fertigstellung der Gebäude und des Parks wird die gemeinsame quartiersbezogenen Arbeit aktiv fortgesetzt. „Und diese geschieht Hand in Hand zwischen der Stadt und der Projektgesellschaft. Dafür werden wir einen Beirat einrichten, um uns gut abzustimmen und gemeinsam zu entscheiden, was die richtigen Dinge sind, die einen spürbaren Mehrwert für Oberbarmen/Wichlinghausen mit sich bringen. Erst die gemeinsame Arbeit hebt das Potenzial des Areals und macht daraus den neuen BOB Campus“, so Sozialdezernent Stefan Kühn.

**Malerbetrieb**  
**KEHDE**  
 Restaurator im Malerhandwerk

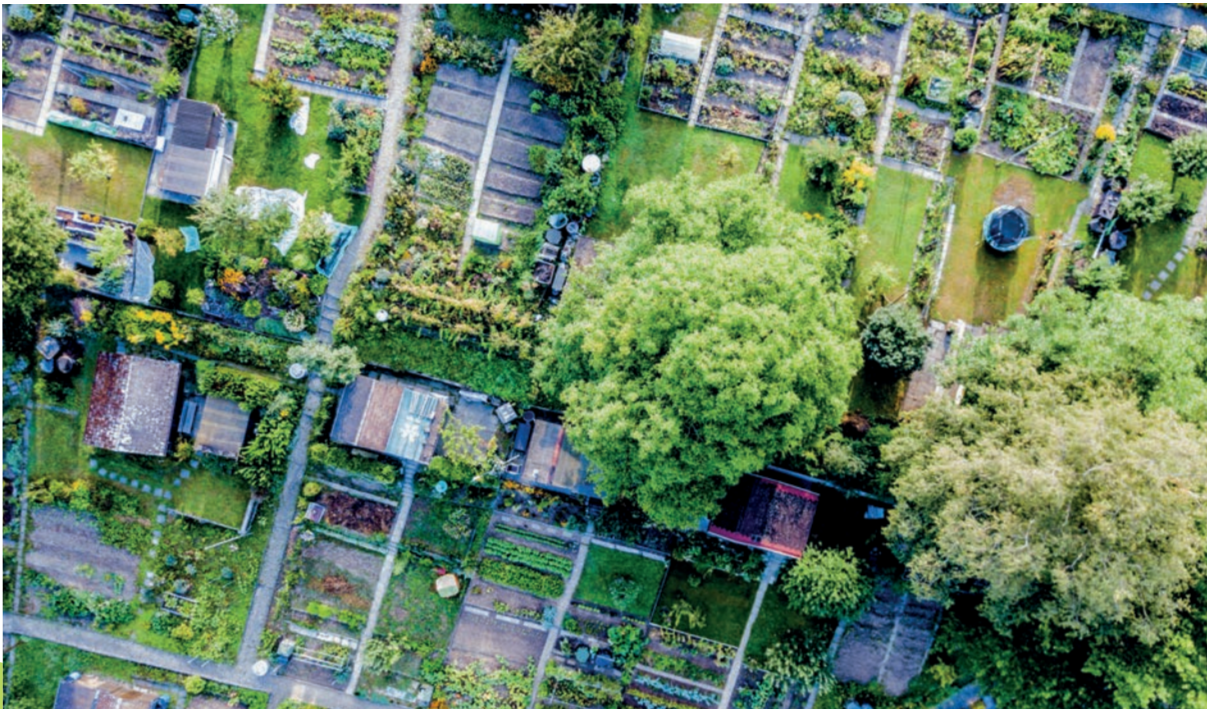


**Raumgestaltung • Spanndecken**  
**Fassadengestaltung • Teppichböden**

Höfen 84a      **Tel.: 0202 / 66 63 94**  
 42277 Wuppertal      [www.maler-kehde.de](http://www.maler-kehde.de)

*Auszug aus einer Pressemitteilung der  
 Urbane Nachbarschaft BOB gGmbH  
 Eine Initiative der Montag Stiftung Urbane Räume  
 in Kooperation mit der Stadt Wuppertal*

# Vor der BuGa kommen die QuGas



© Mario / fotolia.com

Die geplanten QuGas richten den Blick auf das Grün in den Quartieren

Die Planungen der Stadt um eine Teilnahme am Vergabewettbewerb zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2031 dauern noch an. Eine ganz schön lange Zeit, die eigentlich viel zu schade ist, sie ungenutzt verstreichen zu lassen. Dr. Antonia Dinnebieer vom Förderverein Historische Parkanlagen in Wuppertal hat die Idee, bis zum voraussichtlichen Start der Bundesgartenschau, Quartiersgartenschauen „QuGas“ zu veranstalten. Ihr Konzept für eine solche Veranstaltungsreihe stellte sie anlässlich einer Mitgliederversammlung des Stadtverbands der Bürgervereine am 4.12.2018 vor.

Schwerpunkt dieser QuGas sollen vor allem die Stadtbezirke werden, die bei der geplanten Gestaltung der

Bundesgartenschau nicht berücksichtigt wurden. Darüber hinaus sollen auch Privat- und Kleingärten, Urban Gardening-Aktionen, Gärtnereien, Schulgärten und Kinderspielplätze mit einbezogen werden. Nicht als reine Anschauungsobjekte, sondern vor allem in Kombination mit kulturellen Veranstaltungen.

## 10 Jahre – 10 Stadtbezirke – 10 Gartenschauen im Quartier

Die teilnehmenden QuGas inszenieren ihren Erlebnisraum Garten mit Festen, Konzerten, Lesungen und



© S.Hexklusiv / fotolia.com



## Zum Blumentopf

### Blumen und mehr...

Inh. Ina Hülsenbeck  
Schützenstrasse 31  
0202 9787140  
0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr  
Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr  
So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen,  
Sie in unseren weiteren Filialen  
begrüßen zu dürfen.  
Die jeweiligen Öffnungszeiten  
erfahren Sie unter den angege-  
benen Telefonnummern.

**Theodor-Fontane-Str.50**  
Telefon: 0202 9787140

Aktionen und bereichern so ihre Quartiere. Unterstützer werden natürlich auch in den Bürgervereinen gesucht. In diesem Jahr macht der Ronsdorfer Verschönerungsverein anlässlich seines 150 jährigen Jubiläums den Anfang. Er kümmert sich um die Ronsdorfer Anlagen, eine große öffentliche Park- und Waldanlage.

Solche Jubiläen oder besonderen Ereignisse könnten die Aufhänger für die regionalen Gartenschauen liefern. So z. B. 2020 in Unterbarmen mit dem Thema Friedrich Engels, 2023 anlässlich des 60jährigen Bestehens des Bürgervereins Uehlendahl, 2024 in der Elberfelder Nordstadt und am Brill „150 Jahre Nützenberg“ etc.

## QuGa im Nordpark

Eine Quartiersgartenschau rund um den Nordpark ist sicherlich auch eine sehr reizvolle Idee. Der NBV wird sich in näherer Zukunft mit diesem Thema auseinandersetzen und gegebenenfalls Vorschläge erarbeiten.



© Wolf Birke

*Ideal für eine kommende QuGa – der Nordpark*

Spannend wäre es allemal, denn der Erlebnisraum Nordpark ist reich an Attraktionen und Möglichkeiten. In Zusammenarbeit mit den Initiativen aus den umliegenden Quartieren – mit Anbindung der Nordbahntrasse – könnte man ein tolles Ereignis kreieren.

**Merten Durth**



# Echt Wuppertal.



[treuewelt.sparkasse-wuppertal.de](https://treuewelt.sparkasse-wuppertal.de)

## In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt  
der Sparkasse Wuppertal



# Geplantes Kunstprojekt – Mosaikbänke für den Nordpark



Als freischaffende Glas und Mosaikkünstlerin führe ich seit über 15 Jahren Mosaikprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch. Dabei liegt mein Schwerpunkt neben der künstlerischen Gestaltung immer auf der sozialen und pädagogischen Arbeit.

Im letzten Jahr habe ich die Mosaikbank im Herzen von Ronsdorf mit der Beteiligung von mehr als 600 Kindern gebaut und gestaltet. Mit dieser Bank in Ronsdorf, deren Bau und Gestaltung von so vielen engagierten Ronsdorfern unterstützt wurde, ist ein großes öffentlichkeitswirksames Kunstprojekt verwirklicht worden. Ein solches möchte ich auch mit Kindern im wunderschönen Nordpark als Gemeinschaftsprojekt durchführen.

Im Sommer 2019 plane ich den Bau und die Gestaltung von 4 Bänken am Spielplatz im Wuppertaler Nordpark. Es soll dort die Schöpfungsgeschichte in Glas und Mosaik dargestellt werden. Erste Zeichnungen zu dieser Idee habe ich bereits angefertigt. Ich möchte diese Kunstwerke im öffentlichen Raum mit Kindern von Geflüchteten und den geistig behinderten Schülern und Schülerinnen der Förderschule am Nordpark realisieren. Die bunten Glasstücke für die Bänke werde ich ebenfalls mit den Kindern selber herstellen. Vor einigen Jahren habe ich in der LVR Förderschule in der Melanchtonstrasse das große Mosaik in der Eingangshalle mit allen Schülern / Schülerinnen gestaltet. Diese Bänke werden als nachhaltiges, Kunstobjekt viel Beachtung finden und eine Aufwertung des Umfeldes bedeuten. Deshalb ist es mir gerade wichtig, dass ich den Bau und die Gestaltung dieser Bänke als Projekt mit den oben genannten Kindern durchführen kann.

Um diese Idee zu realisieren, benö-



© Ute Scholl-Halbach

Erste Entwürfe der Künstlerin sind schon entstanden.

tige ich die Unterstützung der Barmer Unternehmen und vieler dem Nordpark verbundener Bürger.

Es gibt noch eine große Finanzierungslücke, weshalb ich mich im Nordparkecho mit diesem Anliegen auf die Suche nach weiteren Spendern und Sponsoren mache. Ich bitte auch Sie um Unterstützung bei der Realisierung. Da die Trägerschaft für dieses Projekt bei der LAG Kunst und Medien NRW liegt, sind Spenden abzugsfähig. Ebenfalls gibt es für Sponsoren die Möglichkeit, im Gegenzug ihr in Glas gestaltetes Logo in unmittelbarer Nähe der Bänke zu installieren. Ebenfalls wird das Projekt durch die Medien begleitet.

Lassen Sie uns gemeinsam dieses Projekt verwirklichen.

**Ute Scholl-Halbach**

Tel 0202-463870 Talsperrenstrasse 66,  
42369 Wuppertal  
[www.glaskunst-ronsdorf.de](http://www.glaskunst-ronsdorf.de)



© Ute Scholl-Halbach

# Adventfahrt nach Frankfurt

Die Überraschung, die war groß,  
wer steuert denn den Bus da bloß?

Ein jeder weiß recht schnell Bescheid,  
es ist der Ingo  
im Weihnachtsmannkleid.

Auch Teddy war im Bus dabei,  
und trug des Weihnachtsmännchens  
Kleid.

Die Fahrt ging schnell, so wie im Flug,  
ein jeder hatte Zeit genug,

für einen Kaffee oder Sekt,  
für jeden was am besten schmeckt.

Hannelore und auch Frank,  
allen Leuten gut bekannt,

sind im Service große Klasse,  
da klingelt kräftig Ingos Kasse.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN,  
es darf noch lang so weitergehen.

Der Flughafen ist ohne Frage,  
ein Highlight dieser schönen Tage.

Fakten, Daten, Zahlen wurden uns  
verraten.

Man kann sich gar nicht alles merken,  
genug von allen diesen Werten.

Zurück zum Bus und zum Hotel,  
der Tag verging so rasend schnell.

Doch auch der Abend war verplant,  
wer hatte das nicht schon geahnt.

Eine Schifffahrt auf dem Main,  
mit gutem Essen und auch Wein,

hat allen großen Spaß gemacht -  
wir feierten bis in die Nacht.

Der Stadtrundgang am nächsten Tag  
war früh, doch überhaupt nicht fad.

Von Frankfurt gab es viel zu berichten,  
alte, neue und spannende Geschichten.

Später dann zum Weihnachtsmarkt,  
an Leckereien wurde nicht gespart.

Glühwein, Gebäck und auch ein Bier,  
für jeden gab es etwas hier.

Ganz unterschiedlich schöne Dinge,  
fand ein jeder im Gedränge.

Dann zum Hotel und ab ins Bett,  
der nächste Tag wird auch noch nett.

Etwas länger konnt´ man schlafen,  
bevor wir uns zum Frühstück trafen.

Noch einmal Frankfurt doch jetzt  
Schluss,  
es ging nach Mainz mit Ingos Bus.

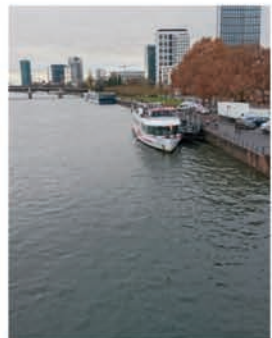
Das ZDF hat eingeladen,  
zum Staunen, Gucken und auch Fragen,

was jeder gerne wissen wollte,  
bevor der Bus dann wieder rollte.

Nach Hause, auf nach Wuppertal,  
wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Mit Nordstädtern auf Reisen gehen,  
ist immer wieder wunderschön.

*Birgit Meinhardt*



## WSW Sonnenstrom

Heiner war stolz wie Oskar auf seine ganz persönliche Stromausbeute. An seine tägliche Pose auf dem Dach haben sich die Nachbarn relativ schnell gewöhnt.



Mit WSW Sonnenstrom haben Sie eine eigene Photovoltaikanlage – ganz ohne Investition.

**Wir kümmern uns um alles: Planung, Installation, Wartung und eventuelle Reparaturen. Wuppen wir's!**

Mehr Infos: [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)



# NBV-Wanderung Gräfrath und Umgebung

## Samstag, den 27. April 2019



© Frank Vincentz / [https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Lichtturm\\_\(Solingen\)](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Lichtturm_(Solingen))

Der Lichtturm – ein besonderer Hingucker auf der Tour.

Liebe Wanderfreunde und Wanderfreundinnen des NBV, die kalte Jahreszeit ist hoffentlich vorbei und so wollen wir die erste Wanderung des Jahres 2019 in Angriff nehmen. Solingen Gräfrath soll der Ausgangspunkt zu einer Rundwanderung „Gräfrath und Klosterbusch“ sein. Diese Wanderung ist ausgezeichnet mit dem Wanderzeichen A3.

Wir beginnen den Rundweg am Wanderparkplatz Tierpark Fauna. Sollten Sie mit dem eigenen PKW kommen, können Sie hier parken. Wir beginnen mit unserer Wanderung von hier um 10.20 Uhr.

Vom Tierpark gehen wir vorbei an der Jugendherberge und dem Lichtturm nach Flockertsholz und weiter folgen wir dem Flockertsholzer Bach hinab. Der Lichtturm ist ein umgebauter Wasserturm am höchsten Punkt Solingens auf annähernd 276 Metern. Heute wird er als Showroom für die aktuelle Kollektion der Firma „Licht und Raum Dinnebier“ genutzt. Außerdem finden Tagungen und vielfältige Kulturprojekte hier statt. Nach halber Höhe biegt unser Weg nach rechts

in den Wald ab und verläuft oberhalb der Wupper. Er passiert den Unterholzer Bach und verlässt den Wald. Über Felder mit weitreichendem Blick auf Cronenberg und Küllenhahn auf der andern Wupperseite laufen wir dann über die Ortschaft „Unten zum Holz“ wieder zurück zum Ausgangspunkt. Je nach Wetter sind hier und da mal matschige Passagen möglich. Festes Schuhwerk ist deshalb zu empfehlen. Die Wanderstrecke beträgt ca. 7 km.

Im Anschluss werden wir versuchen, in Gräfrath in einem der vielen Lokale eine wohlverdiente Erfrischung zu finden.

Für die Anreise mit Bahn und Bus richten Sie sich bitte nach folgendem Fahrplan:

- Treffpunkt um 8.40 Uhr vor dem Bahnhof Oberbarmen
- Abfahrt mit S7 auf Gleis 6 um 8.52 Uhr Richtung Solingen Hbf.
- Ankunft Solingen Mitte 9.27 Uhr  
Abfahrt mit Bus 695 (S) 9.40 Uhr Richtung Abteiweg
- Ankunft 10.03 Uhr Eugen-Maurer-Heim, Solingen-Gräfrath

Die Heimfahrt kann individuell angetreten werden. Melden Sie sich bitte telefonisch unter 0202/524982 oder per E-Mail [maborni@aol.com](mailto:maborni@aol.com) an.

Wir freuen uns auf eine schöne Frühlingswanderung

**Manfred Bornefeld und Friedhelm Strutz**

**Elektro-Freitag**  
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33  
42275 Wuppertal  
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00  
[kontakt@elektrofreitag.de](mailto:kontakt@elektrofreitag.de)  
[www.elektrofreitag.de](http://www.elektrofreitag.de)

# Gelungener Filmnachmittag in der A-Meise



Wieder einmal konnten wir im Caritastreff A-Meise wunderschöne Filme mit und von den Filmfreunden des Film-Clubs SFW anschauen.

Zunächst sahen wir einen Film, mit dem Langerfeld zu seinem 700jährigen Bestehen im Jahre 2004 gewürdigt wurde. Joachim Berndt hat die Besonderheiten Langerfelds in einem 15minütigen Film sehr anschaulich dokumentiert. Ein bekannter Langerfelder war beispielsweise Fritz Harkort, der sich schon 1856 für die Zeche Karl einsetzte, wo Brauneisen gefördert wurde. Er hatte viele Ideen und war bis ins Ruhrgebiet involviert. 1922 wurde Langerfeld nach Barmen eingemeindet, obwohl Langerfeld ursprünglich westfälisch war. Überhaupt – kennt noch jemand Tornax-Motorräder? Die Firma Tornax war – natürlich – in Langerfeld angesiedelt. Langerfeld hatte sogar von 1926 bis 1945 einen Flugplatz. Zunächst als Sportflugplatz genutzt, wurde er dann zu Beginn des „Dritten Reiches“ – und mit der Gründung der Gottlob Espenlaub Flugzeugwerke – als Luftwaffenreparaturstützpunkt ausgebaut. Der Flugzeugkonstrukteur und Firmengründer Gottlob Espenlaub war ein gläubiger Christ, der in seinen Werkshallen religiöse Veranstaltungen abhielt. An der Stelle, wo heute die Firma EDE angesiedelt ist, ließ er auf die Shtedächer einer Halle den Schriftzug „Du bist tot ohne Jesus“ anbringen – ein zu dieser Zeit durchaus gefährliches Bekenntnis.

Dann spann Kurt Hummel in einem Film aus dem Jahre 2000 Seemannsgarn. Er war mit einem Klabautermann unterwegs und musste sich auf einmal fragen: „Bin ich im Film oder steht mir das Wasser schon bis zum Kragen?“ Eine schöne Geschichte, die sturmerfahrene Seebären für Landratten erfinden – oder sind sie doch wahr?

Als nächstes folgte der Film „Ein Tag auf der Alm“. Wuppertal ist ja auch nicht eben. Es ist bergig und hat schöne Aussichtspunkte. Aber Siegfried Springorum ließ uns daran teilhaben, wo er mit seiner Familie rund 25 Mal Urlaub gemacht hat – in 2.000 m bis 2.500 m Höhe auf einer Alm in Kärnten. Und dann wurde noch weiter gewandert, um hoch über dem Millstätter See auszuspannen und Erholung pur zu genießen.

Den vierten Film mit dem Titel „Zeitsprünge“ lieferte wieder Joachim Berndt. Er hat Änderungen und Umwandlungen in Wuppertal in den Jahren 1986 bis 2014 filmerisch festgehalten und in Erinnerung gebracht. So mancher Betrachter dachte mit Wehmut daran zurück und war erstaunt darüber, so manches davon nicht mehr spontan in Erinnerung zu haben.

Der nächste Film „Meine erste Fahrt“ stammt von Horst Hiller. Er wusste zu berichten, wie es war, als er 1963 den Führerschein machte. Der Film zeigt ein chromblitzendes rotes Auto, einen 1200er Glas mit 85 PS, mit dem seine Frau Ingrid ihre erste Fahrt unternahm. Ein VW-Käfer hatte zu dieser Zeit 24 oder 36 PS, und es war schon eine Kunst, die Familie mit Gepäck darin bequem unterzubringen, wenn es in den Urlaub ging. Ein Auto zu besitzen, war damals schon ein gewaltiger Fortschritt und forderte den Stolz der Besitzer heraus. Die Autos hatten bei weitem nicht den Komfort wie heute. Es war schön für uns, zu erkennen, was wir inzwischen alles für selbstverständlich halten. Sicherheitsgurte wurden z.B. erst 1974 Pflicht, aber nur für Vordersitze, die Rücksitze folgten einige Jahre später. Ständig gab es Pannen und Probleme, die man meistens selbst zu beheben versuchte. Da wurden viele Erinnerungen geweckt; denn die Erfahrung haben wir ja wohl alle gemacht.



**H. J. SCHNELENBACH**  
Meisterbetrieb  
seit über 40 Jahren

**Radio • Fernsehen • Antennenbau**

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal

Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09

E-Mail: [info@schnellenbach-tv.de](mailto:info@schnellenbach-tv.de)

[www.schnellenbach-tv.de](http://www.schnellenbach-tv.de)

Der letzte Film hieß „... und es geschah so ...“. Der Titel ist aus der Bibel gut bekannt und versucht uns zu beschreiben, wieso und warum wir existieren. Aber die Worte erinnern uns auch daran, dass wir eine schwere Aufgabe haben, Gottes Werk fortzuführen und zu vollenden, soweit es in unseren Möglichkeiten liegt. Michaela Pfeiffer, eine der besten Filmerinnen in unserer Region hat sich das Thema vorgenommen, sich Gedanken darüber gemacht, wie sie sich aus heutiger Sicht eine Fortführung und Vollendung vorstellt. Besser kann man es filmisch nicht darstellen. Ein wunderschöner Abschluss dieses Nachmittages.

Vielen Dank sagen wir wieder einmal sowohl den Akteuren des Filmclubs SFW – Siegfried Springorum und Horst Hiller – als auch den Mitarbeitern des Caritas-Treffs A-Meise, die für die Bewirtung sorgten und ihre Freizeit dafür opferten. Der nächste Filmnachmittag wird am 28. März 2019 stattfinden.

**Erika Unterleberg**

**BÜROBEDARF · BÜCHER  
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF  
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne  
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal  
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46  
[www.buecher-hugo.de](http://www.buecher-hugo.de)

**Der Schulspezialist in Wichlinghausen!**

 **Tornisterkauf ist Vertrauenssache**  
*Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!  
Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.*



© corund / fotolia.com

## Filmvorführungen in der A-Meise am 28. März 2019

Wir haben wieder einen Filmnachmittag, zusammen mit den Freunden des FILMCLUB SFW WUPPERTAL geplant und laden Sie für Donnerstag, den 28. März 2019, Beginn 15.30 Uhr, in den Caritas-Treff A-Meise – Ecke Amsel- und Meisenstraße – ein.

Wir können uns auf alte und neue Filme aus der näheren Umgebung freuen. Die Schatzkiste der Schmalfilmfreunde Wichlinghausen hat immer noch einige schöne Filme zu bieten.

Da die Teilnehmerzahl wegen der Räumlichkeiten auf 40 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich mit dem entsprechenden Coupon anzumelden. Die Veranstaltung kostet 5,50 € pro Person und dauert mit Pause ca. 2 Stunden. Kaffee und einige andere Getränke werden gereicht.

**Erika Unterleberg**

*Die Kunst der Medizin besteht darin, den Kranken so lange bei Stimmung zu halten, bis die Natur die Krankheit geheilt hat.*

Voltaire (1694 – 1778), französischer Philosoph und Schriftsteller

**身心幸 Shinjinkō**

Wohlergehen für Körper & Seele  
Praxis für Naturheilkunde und Psychotherapie

Königsberger Straße 47  
42277 Wuppertal

Mail: [shinjinko@gmx.de](mailto:shinjinko@gmx.de)  
Tel.: 01522 - 16 39 868

**Besuchen Sie uns an unserem Stand bei den „Heilsamen Begegnungen“ am 6. April 2019 in der ‚Färberei‘!**

**身** Körper / Person / Leib

**心** Geist / Herz / Seele

**幸** Glück / Wohlbefinden

**Regine Wunsch**, Heilpraktikerin

**Reinhard F. Spieß**, Heilpraktiker (Psych)

# Wichlinghausens Bevölkerung im späten 18. Jahrhundert



Quelle: Postkartensammlung M. Durth

Wichlinghausen-City, um 1900

Vor 275 Jahren wurde die lutherische Kirchengemeinde Wichlinghausen gegründet. Am 11. Juni 1744 schrieb der damalige Kurfürst Karl-Theodor von Pfalz-Neuburg, der auch Herzog von Berg war, die Gründungs-urkunde für eine von Schwelm unabhängige Kirchengemeinde aus.

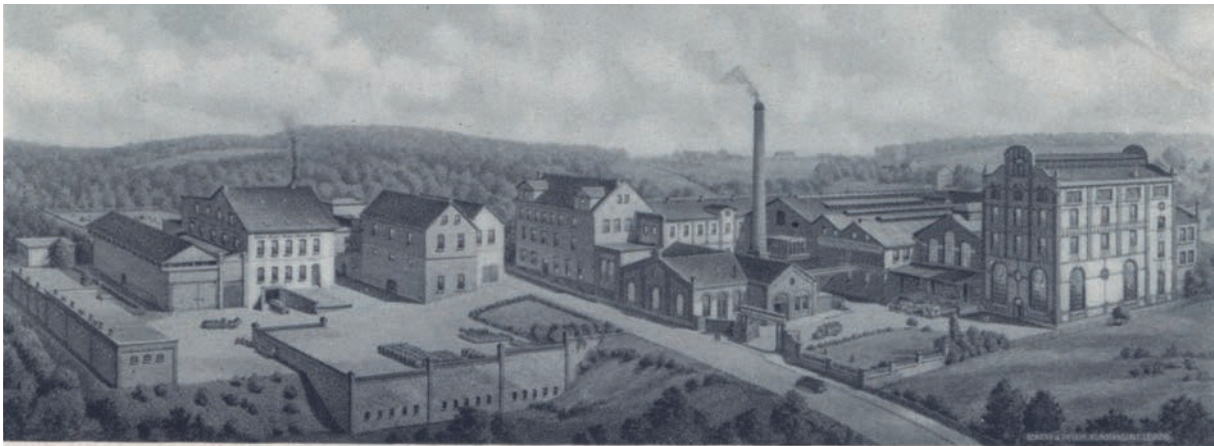
Vorausgegangen waren dieser Gründung zahlreiche Streitigkeiten zwischen den Oberbarmern, die nun alle nach Wichlinghausen zum Gottesdienst hinaufmussten, sie gehörten nämlich kirchlich jetzt zur neuen Gemeinde, und natürlich mit der alten Muttergemeinde Schwelm. Diese war über den Verlust der kaufkräftigen und vermögenden Wichlinghauser Bürger alles andere als fröhlich.

Grund für diese Trennung war die Bevölkerungsentwicklung, die sich in Wichlinghausen im 18. Jahrhundert zutrug und die nach der Eigenständigkeit noch einmal anzog. Hatten 1698 im Bereich Wichlinghausen noch 209 Menschen in 47 Haushalten und im Bereich Westkotten noch 224/48 gewohnt, so war die Zahl um 1750 herum schon deutlich angestiegen. Nun fanden sich in Wichlinghausen bereits 316 und in Westkotten 307 Menschen.

Im Vergleich zur Zeit um das Jahr 1800 war dieser Anstieg minimal. Nach der Gründung der Kirchengemeinde explodierten die Zahlen. Während der Bereich Westkotten sich lediglich auf 630 Personen verdoppelt hatte, waren im Kernbereich Wichlinghausen innerhalb von 50 Jahren 1.225 Menschen beheimatet, was einer Vervierfachung der Bevölkerung entspricht.

Wer waren diese vielen Menschen? Als in den 1820er Jahren Pfarrer Sander seinen Dienst in der Gemeinde antrat, sprach man von etwa „2.000 Seelen“, die er zu betreuen hatte. Nimmt man die Leimbacher Bevölkerung hinzu, und zieht ein paar Reformierte ab, so kann man durchaus davon sprechen, dass ein Großteil der Bevölkerung von Wichlinghausen, Westkotten und der Leimbach der lutherischen Kirchengemeinde Wichlinghausen zugehörig waren.

Deren Kirchbücher zeigen einiges über die Wichlinghauser des späten 18. Jahrhunderts auf. So ist die Bevölkerungsexplosion nur wenig darauf zurückzuführen, dass mehr Kinder geboren wurden, was aber auch der Fall war, denn Familien mit über fünf Kindern sind keine Seltenheit in den Büchern. Vor allem zeigen die Bücher auch die Herkunftsorte der Menschen. Zahl-



**WALDSCHLÖSSCHEN-BRAUEREI FR. W. HOLLMANN  
BARMEN-WICHLINGHAUSEN**

Quelle: Postkartensammlung M. Durth

Postkartenmotiv aus einer Zeit, als die Brauereien noch prägend zum Wuppertaler Stadtbild gehörten

reiche Einwanderer aus dem Märkischen fanden sich im Wichlinghauser Grenzland wieder. Der Schellenbeck war seit dem späten 17. Jahrhundert zu einer Grenze zwischen Mark und Berg geworden. Viele Menschen nutzen die Möglichkeit im Bergischen ihr Glück zu machen. Aber auch aus Ecken des Bergischen Landes selber kamen Menschen nach Wichlinghausen etwa aus Radevormwald oder Düsseldorf.

Der Grund dafür lag in der besonderen Situation der Region. Neben Düsseldorf, dem Zentrum des Bergischen Landes, war die Region, die heute die Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen bilden, bereits im 18. Jahrhundert das wirtschaftlich stärkste Areal im Herzogtum. Arbeit und die Möglichkeit frei und selbstständig an ein Vermögen zu kommen, brachte viele Menschen dazu, nach Wichlinghausen zu ziehen. So arbeiteten die Menschen in Wichlinghausen. Hier wohnte der Goldwaagenmacher Äckersberg. Einzelne Waagen aus seiner bzw. der Hand seiner Kollegen findet man heute im Haus Martfeld in Schwelm.

Am Bilten, im Bereich Nickhorn und der Tütersburg wohnte bereits seit dem 17. Jahrhundert, damals noch als „Familie in den Stöcken“ bezeichnet, die Familie Stöckermann, damals allerdings noch ohne Ambitionen darauf, eines Tages ein Restaurant zu besitzen. Die Stöckermanns waren wie viele Wichlinghauser Bandwirker.

Wirte und Produzenten gab es in Wichlinghausen dennoch genug. Um 1800 etwa hatte sich im Bereich Westkotten mit Johann Wilhelm Hollmann ein Branntweinbrenner eingefunden, dessen Familie im Laufe des 19. Jahrhunderts auf Bier umschwenken sollte und mit Waldschlösschen und Feldschlösschen gleich zwei eigene Biersorten brauen sollte.

Die Familie Hollmann ist wie viele andere ein Beispiel dafür, dass in Wichlinghausen, Westkotten und der Leimbach im 18. Jahrhundert die Grundlagen für die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts gelegt wurden.

*Heiko Schnickmann*



**NATURSTEINE** *Schmitz*  
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21  
42281 Wuppertal  
Tel: 0202 / 500262  
[www.Natursteine-Schmitz.de](http://www.Natursteine-Schmitz.de)

# Termine in Wichlinghausen

15. März 2019, 19.00 Uhr,  
Wichlinghauser Vorträge  
im Stadtteilzentrum Wiki,  
Westkotter Str. 198.

Vortrag von Prof. Dr. Jürgen G. Nagel: Über die Erhaltung und Inbesitznahme altertümlicher Bauten. Die Ruinen von Kilwa Kisiwani und der Denkmalschutzgedanke im deutschen Kolonialismus

Entdeckung und Erforschung, Inbesitznahme, Erhaltung und Restaurierung – so die Leitbegriffe im Titel einer Akte, die im Nationalarchiv von Tansania aufbewahrt wird. Sie enthält Unterlagen zum Umgang der deutschen Kolonialmacht mit »altertümlichen Bauten und Ruinen«, vornehmlich den Ruinen von Kilwa Kisiwani. Der Titel der Akte ist seit der Kolonialzeit unverändert. Seine Begriffe kombinieren koloniales Besitzstreben mit wissenschaftlichem Forscherdrang und Denkmalschutzgedanken. Eine Gewichtung suggerieren sie als solche nicht. Dass koloniale Inbesitznahme und wissenschaftliche Forschung häufig Hand in Hand gingen, dürfte nicht überraschen. Fraglich bleibt, ob im deutschen Kolonialreich tatsächlich bereits so etwas wie Denkmalschutz diskutiert wurde. Die Ruinen – oder Baudenkmäler – von Kilwa Kisiwani, einer kleinen Insel vor der südlichen Küste Deutsch-Ostafrikas, bieten hierfür ein anschauliches Studienobjekt.

Heiko Schnickmann

6. April 2019, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr:  
Café Togo im Stadtteilzentrum Wiki,  
Westkotter Str. 198.

Vortrag von Katja Dummer (Arbeitskreis Keetmanshoop): Die Partnerschaft des ev. Kirchenkreises mit Namibia

1979 wurde offiziell eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Elberfeld und dem Kirchenkreis Keetmanshoop, dem südlichsten Kirchenkreis der Evangelisch Lutherischen Kirche in der Republik Namibia (ELCRN) beschlossen. Die ELCRN ist aus der Arbeit der Rheinischen Mission (heute Vereinte Evangelische Mission), die ihren Sitz in Wuppertal hat, erwachsen. Aufgrund der Trockenheit ist er ein dünn besiedeltes Gebiet. Größere Orte sind Keetmanshoop, Lüderitz und Karasburg. Die Bevölkerung setzt sich aus mehreren ethnischen Gruppen (Nama, Damara, Ovambos, Herero) mit unterschiedlichen Muttersprachen zusammen. Gottesdienste werden mehrsprachig abgehalten. Arbeitslosigkeit und HIV/AIDS sind ein großes Problem.

Als die Partnerschaft geschlossen wurde, herrschte in Namibia die Politik der Rassentrennung. Die Aufnahme einer offiziellen kirchlichen Partnerschaft war damals ein bewusstes Zeichen der Solidarität gegen die Apartheid

Heiko Schnickmann

**Stricken, Häkeln und mehr**  
*Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!*

**Große Auswahl an:  
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE  
Strumpfgarn in allen Stärken**



**Bremkamp Elastic GmbH**

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr  
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal  
Tel. 0202 / 52 40 36

**Konrad Magiera & Sohn**

ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkotterstr. 114-116  
42277 Wuppertal  
info@metzgerei-magiera.de  
www.metzgerei-magiera.de



## ...schade...



Anstatt wie seit über 40 Jahren in der für viele nahegelegenen Leimbach-Apotheke die benötigte Medizin zu holen oder nur einen wertvollen Rat für mannigfaltige „Zipperlein“ zu erbitten, stehen wir Barmer-Nordstädter seit dem 1. Januar vor verschlossener Tür und leerem Ladenlokal.

Der beliebte Apotheker Michael Michaelis ist mit seinen beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Gabriele Blomberg und Manuela Leisenberg in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt.

Alle, die dort über Jahrzehnte mit Arznei versorgt wurden und fundierte Gesundheitsberatung erfahren durften, danken an dieser Stelle Herrn Michaelis und seinem Team für den langjährigen treuen Gesundheits-Service.

... hoffen wir, dass die KLINGELHOLL APOTHEKE uns noch lange erhalten bleibt ...

*Wolfgang Flasche*



© Wolfgang Flasche

Das Michaelis-Team

**Unter einem Dach**  
42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

**Elektrotechnik**  
**BRAUN**  
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung  
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung  
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

---

**Sanitär- und Wärmetechnik**  
**BRAUN**  
André Braun

Wasser • Gas • Heizung  
Altbausanierung • Abdichtung von Gasleitungen  
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87  
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

**Gut gemacht!**

Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das unermüdliche Engagement im Nordpark. Und für ein großes Stück Lebensqualität in Barmen.

ABG • Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de  
Tel. 02 02 – 25 08 60

# NBV unterwegs nach Luxemburg am Donnerstag den 11. April 2019



© pixsstell / fotolia.de

*Blick auf die Johanneskirche, die Kasematten und den Bockfelsen von Luxemburg*



Als Auftakt der NBV Reisen für 2019 unternehmen wir eine Tagesfahrt nach Luxemburg.

Los geht es um 7.00 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee! Erleben Sie eine erfrischende Stadt Luxemburg und entdecken Sie malerische Orte, die in der Geschichte und der Moderne verankert sind! Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Hauptstadt des Großherzogtums und erkunden Sie, mit einem ortsansässigen Reiseleiter, das UNESCO-Welterbe sowie die zeitgenössische Architektur.

Mit frisch belegten Brötchen, Orangensaft, Kaffee und gerne einem Gläschen Sekt erscheint uns die Busfahrt kurz und abwechslungsreich. Die Landschaft fliegt an uns vorbei bis wir nach ca. 3 Stunden Luxemburg Stadt erreichen.

Zum Stadtrundgang werden wir bereits von unserem ortskundigen Gästeführer erwartet. Sehen und hören Sie, was diese Stadt an Besonderheiten zu bieten hat und finden Sie heraus, was Ihnen selbst am besten gefällt. Eindrucksvoll und geheimnisumwoben präsentieren sich die Kasematten, ein weites Geflecht unterirdischer Gänge bei deren Besuch wir uns auf eine Zeitreise längst vergangener Tage begeben.

Den Nachmittag verbringt jeder auf eigene Faust, bis wir uns gegen 16.30 h zur Rückfahrt treffen.

Unser Lokal zum Abendessen liegt auf dem Rückweg wo wir in geselliger Runde den erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.

**Birgit Meinhardt**



**Folgende Leistungen sind im Reisepreis von € 66,00 je Person eingeschlossen:**

- Fahrt im modernen Reisebus mit Teddy und Ingo
- Frühstück im Bus (Brötchen, O-Saft, Kaffee und Sekt)
- Stadtführung in Luxemburg mit Eintritt zu den Kasematten
- Abendessen (ohne Getränke)

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:  
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an [NBV.unterwegs@aol.de](mailto:NBV.unterwegs@aol.de)

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte bis zum 28.03.2019 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins  
**DE37 3305 0000 0000 2711 14**



**Meinhardt Reisen**

... vermietet Busse aller Größen

Telefon 0202 640058 - Fax 0202 640057  
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

INFO@MEINHARDT-REISEN.DE



**Meinhardt-Reisen.de**

Seit mehr als 70 Jahren Ihre beste Wahl im Tal.



*Ramona*

Ika Busch e.K.  
Groß- und Einzelhandel  
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden  
und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal  
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,  
E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Achtung, neue Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr

# hair EVENT



Unsere Leistungen sind so einzigartig und individuell wie unsere Kunden. Drei Meister-Stylisten kümmern sich um Ihr Wohl. Regelmäßige und professionelle Aus- und Weiterbildung gewährleistet die Umsetzung aktueller Trends, exklusiver Schnitte und ein perfektes Zusammenspiel von Typ, Frisur und Farbe.

## Evy Rippel hair EVENT

Klingelholl 118

Telefon: (0202) 8707972

Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 | Sa. 8.00 - 14.00



Apfel - Käse - Eier  
Kartoffeln...

**Schrüer's Hofladen**

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag von  
17.00-19.00 Uhr  
Samstag von  
10.00-13.00 Uhr

Alle Produkte  
direkt vom Erzeuger.

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÜER**  
Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96  
schroers.hofladen@web.de      www.bauern-in-wuppertal.de



Gesellschafter: Lars Rippel & Achim Thill  
Klingelholl 116 • 42281 Wuppertal  
Tel. 0202. 50 73 73 • Mobil 0172 - 2 33 73 73  
rippel.gbr@t-online.de • Fax 0202 - 50 91 48



Panoramasicht auf Schwerin – Partnerstadt von Wuppertal

## Nordstädter erobern den Norden Deutschlands

Von Mittwoch den 01.05. bis Montag den 06.05.19 besuchen wir die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern und Partnerstadt von Wuppertal!

Wir starten am 01.05.19 um 8.00 Uhr an der Bürgerallee und nehmen Kurs Richtung Ostsee. Im Hotel Amedia Plaza in Schwerin werden wir bereits erwartet, kurz die Koffer abstellen und schon geht es weiter. Unsere Stadtführer warten auf uns, um mit uns Schwerin zu erkunden.

Auch den 2. Tag unserer Reise verbringen wir in Schwerin, eine Besichtigung im Schloss steht auf dem Programm. Es schließt sich eine Schifffahrt auf dem Schweriner See an, genießen Sie Kaffee und Kuchen an Bord!

Zwischendurch gibt es Zeit zur freien Verfügung, so dass auch eine kleine Pause nicht zu kurz kommt.

Am 3. Tag fahren wir nach Rostock, eine unglaublich schöne Hansestadt an der Ostsee, mit einer Universität, einer bezaubernden Altstadt, dem Hafen und Vielem mehr, schauen Sie selbst! Später geht unser Schiff vom Rostocker Hafen nach Warnemünde, eine Perle der Ostsee. Hier verbringen wir den Nachmittag, jeder wie es ihm gefällt.

Samstag, der 4. Tag führt uns zum Landesgestüt Redefin. Dieses über 200 Jahre alte Gestüt vermittelt nicht nur Pferdefreunden interessante Einblicke rund ums Pferd. Lassen Sie sich überraschen! Der anschlie-



Schloss Ludwigslust

© Tim Siegert-batcam



© SEB - www.sebfoto.de / fotolia.de

ßende Besuch im Schloss Ludwigslust versetzt uns in längst vergangene Zeiten.

Der 5. Tag unserer Reise führt uns nach Wismar, die Stadt an der Ostsee birgt viel Geschichtliches, Kurioses und Bemerkenswertes. Ein ortskundiger Gästeführer wird uns das Wichtigste zeigen und mit kleinen Geschichten eindrucksvoll schildern, was Besucher über Wismar unbedingt wissen müssen.



© Christian R. Schulz / Dr. Oetker GmbH

Dr. Oetker-Welt und Stammhaus

Am 6. Tag heißt es Abschied nehmen, nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir Richtung Heimat. Zur Mittagszeit sind wir in Bielefeld bei der Firma Dr. Oetker zu Gast und schauen hinter die Kulissen des weltbekannten Unternehmens. Eine anschließende Kostprobe der verschiedensten Oetker Erzeugnisse darf natürlich nicht fehlen. Am frühen Abend werden wir wieder in Wuppertal ankommen.

**Birgit Meinhardt**



**Folgende Leistungen sind im Personenpreis von € 666,00 im Doppelzimmer eingeschlossen:**

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy
- 5 Übernachtungen mit Halbpension (Abendessen 3-Gang Menü) im Hotel Amedia Plaza in Schwerin
- Stadtrundfahrt in Schwerin
- Schifffahrt auf dem Schweriner See mit Kaffee und Kuchen an Bord
- Fahrt nach Rostock und Warnemünde mit Hafentour
- Besichtigung des Landesgestüts Redefin
- Besuch im Schloss Ludwigslust
- Stadtführung in Wismar
- Besuch bei der Firma Dr. Oetker

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 150,00

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:  
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an NBV.unterwegs@aol.de

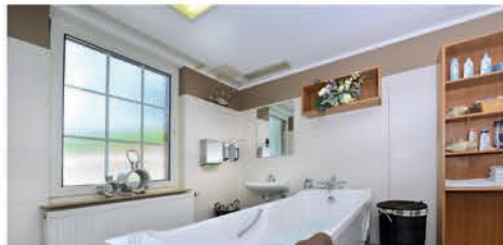
Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis von € 666,00 je Person im Doppelzimmer überweisen Sie bitte bis zum 29.03.19 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins  
**DE37 3305 0000 0000 2711 14**



## Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf, Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



Unser Wellnessbad



Ein Bewohnerzimmer



Der festina lente-Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ ([www.labyrinth-shg.de](http://www.labyrinth-shg.de)), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.





**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**



Beratungsstellenleiterin  
Helma Cohrs  
Friedrich-Engels-Allee 189  
42285 Wuppertal  
Helma.Cohrs@vlh.de



Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

☎ 0202 8705 6154

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**EINE-WELT-LADEN  
WICHLINGHAUSEN**



WESTKOTTER STR. 187  
42277 WUPPERTAL  
TEL. 0157 88 391 333

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO,DI,DO,FR: 15.00 - 18.00 UHR  
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

**FRIEDRICH  
HEINER  
Bestattungen**



**...für einen  
Abschied  
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort  
Tag und Nacht  
auch an Sonn- und Feiertagen  
überall in Wuppertal  
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19  
☎ **5200 55**

[www.heinerbestattungen.de](http://www.heinerbestattungen.de)

# Impressum

**NORDPARKECHO,**  
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins  
Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord,  
Wichlinghausen und Nächstebreck-West  
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

**Herausgeber:**  
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
Postfach 250350, 42239 Wuppertal  
E-Mail: info@nbv-barmen.de  
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14  
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Heidrun Rieger

**Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:**  
Manfred Bornefeld, Merten Durth, Wolfgang Flasche,  
Birgit Meinhardt, Heidrun Rieger, Heidi Rossbach,  
Heiko Schnickmann, Ute Scholl-Halbach, Simone  
Schreiber, Friedhelm Strutz, Erika Unterlehberg

Titelbild: © Wolf Birke

**Gesamtgestaltung:**  
disegno GbR visuelle kommunikation  
www.disegno-kommunikation.de

**Druck:**  
Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal  
www.ley-wiegandt.de

**Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.

Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, daß bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können.

Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

## Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

An den  
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.  
z. Hd. Simone Schreiber  
Seydlitzstraße 9  
42281 Wuppertal  
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:  
DE37330500000000271114  
BIC: WUPSDE33XXX  
Stadtparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de  
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ € zu zahlen.

(Mindestbeitrag 12 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 6 € jährlich)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße, Nr: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Geworben durch: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

### SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: \_\_\_\_\_

Mein SWIFT-BIC: \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ00011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



*Wir helfen Ihnen  
daheim zu bleiben!*



### Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal  
 Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197  
 info@pflege-guenther.de  
**www.pflege-guenther.de**

## Anmelde-Coupon Filmnachmittag

Zur Filmvorführung in der A-Meise am 28.03.2019 möchte ich mich / möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden.  
 Preis/Person beträgt 5,50 Euro. NBV-Mitglied? [ ] ja [ ] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:  
 NBV, Erika Unterlehberg, Märkische Str. 169, 42281 Wuppertal  
 Eine telefonische Anmeldung unter 52 03 59 ist auch möglich.



## Anmelde-Coupon Mehrtagesfahrt

Zur Mehrtagesfahrt nach Schwerin, Wismar etc. vom 01.05. bis 06.05.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer 666 €, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 150 €. NBV-Mitglied? ja [ ] nein [ ].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:  
 Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,  
 42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de

## Anmelde-Coupon Tagesfahrt

Zur Tagesfahrt nach Luxemburg am 11.04.2019 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit ..... Personen anmelden.  
 Der Preis beträgt pro Person beträgt 66 €. NBV-Mitglied? ja [ ] nein [ ].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:  
 Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,  
 42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de



# MUSIK IM NORDPARK

MALLACK • BARMEN

LIVE,  
UMSONST  
UND  
DRAUSSEN



**BITTE VORMERKEN:  
AM 15.06. UND 16.06.2019  
GROOVT DER PARK!**

Eine Veranstaltung des



Nordstädter Bürgerverein  
Barmen e.V.

[www.nbv-barmen.de](http://www.nbv-barmen.de)

In Kooperation mit



Präsentiert von



Stadtparkasse  
Wuppertal